

Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

XXIV. GP.-NR

3364 /AB

18. Dez. 2009

zu 3343 /J

18. Dezember 2009

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0105-VI/2009

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten Mario Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Oktober 2009 unter der Zl. 3343/J-NR/2009 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abonnements in den Bundesministerien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

Mit Stichtag 30. September 2009 (quartalsmäßige Abrechnung) wurden im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) 737 Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Fachmagazine) bezogen. Die Kosten betragen im Jahr 2009 voraussichtlich € 226.000,00.

**Zu den Fragen 4 bis 6:**

Mit Stichtag 31. Dezember 2008 waren im BMeiA 778 Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Fachmagazine) aufrecht. Die Kosten betragen im Jahr 2008 € 241.638,58.

- 2 -

**Zu den Fragen 7 bis 9:**

Mit Stichtag 31. Dezember 2007 waren im BMeiA 761 Abonnements diverser Druckschriften (Tageszeitungen, Wochen- und Monatszeitungen, Fachmagazine) aufrecht. Die Kosten betragen im Jahr 2007 € 234.668,58.

**Zu Frage 10:**

Im BMeiA werden die Druckschriften von den Leitern der einzelnen Organisationseinheiten nach den jeweils dienstlichen Erfordernissen ausgewählt. Die Administration wird durch die Abteilung VI.8 (Informationsvermittlung und Wissensmanagement) nach den Grundzügen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit in der Bundesverwaltung vorgenommen.

Im fortgesetzten Bemühen um eine Reduzierung der Kosten für Druckschriften wurden im März 2009 sämtliche Abteilungen des BMeiA per Erlass zur Kürzung der bestehenden Zeitungsabonnements aufgefordert; gleichzeitig wurde die verstärkte Inanspruchnahme von kostenfreien Internetversionen in- und ausländischer Tageszeitungen angeregt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gindler', is located at the bottom right of the page.